



Diakoniezentrum
Wohnen und Pflege

Gutschein
für einen
kostenlosen
Schnuppertag

Unsere Tagespflege

... sorgt für Abwechslung im Alltag!

In unserer Tagespflege betreuen wir Menschen mit Unterstützungsbedarf und entlasten pflegende Angehörige.

Dieses Angebot wird von der Pflegekasse finanziell unterstützt – zusätzlich zum Pflegegeld und den Pflegesachleistungen.

Besuchen Sie uns in Haus Sarepta in Contwig und Haus Kana in Zweibrücken oder vereinbaren Sie gleich einen Termin für einen kostenlosen Schnuppertag!

Wir beraten Sie gerne.

Tagespflege Haus Sarepta
Fröhnstraße 5, 66497 Contwig
Telefon 0 63 32.87 29-121

Tagespflege Haus Kana
Quebecstraße 13, 66482 Zweibrücken
Telefon 0 63 32.47 98-121

www.diakoniezentrum-ps.de



Leben teilen



Die Brücke

Gemeindebrief
der Prot. Kirchengemeinden
Contwig und Stambach



59. Jahrgang

Dezember, Januar, Februar 2024/25

Prüft
alles und
behaltet das
Gute! «

1. THESSALONICHER 5,21

JAHRESLOSUNG 2025

Mache dich auf, werde Licht, denn dein Licht kommt.

Warten können, darum geht es im Advent. Dafür ist der Adventskranz erfunden worden. Damit die Kinder sehen können, es geht voran. Schaut, jetzt müsst ihr noch 4 Wochen warten, bis Weihnachten. Waaas? 4 Wochen? Eine Ewigkeit!!! Und jetzt noch drei. 3 Wochen! Sooo lange noch?. Und jetzt zwei. Und nächste Woche ist Weihnachten, Endlich! Und der Adventskalender versüßt sogar noch jeden einzelnen Tag.

Warten können. Das ist leichter, wenn es etwas zu tun gibt. Kerzen anzünden, Türchen öffnen, Bäume kaufen und schmücken, Plätzchen backen, Geschenke kaufen und einpacken. Karten schreiben, von Hand, in den Umschlag, Adresse schreiben, Briefmarke drauf.

Mache dich auf, werde Licht. Weihnachten ist Erinnerung, dass da einer, nämlich Gott, wirklich gekommen ist. Zu uns, in diese finstere Welt. Als Kind und als Licht. Und es ist Zukunftsmusik. Dass die Welt heil wird, nicht nur hier und da, sondern ganz. Dass es nicht nur da und dort Licht und Liebe gibt und

genug von dem was wir brauchen, sondern überall und für alle. Leider gibt es dafür keinen Adventskranz. Schade. Mit 100 Kerzen meinetwegen, oder 10.000. Käme mir zwar wie eine Ewigkeit vor, aber warum sollte es mir bessergehen als den Kindern. Irgendwann, so in hundert Jahren, wären schon 5001 Kerzen angezündet. Und die Zukunftsmusik würde immer lauter und festlicher. Schöner Gedanke, finde ich. Und wissen Sie was? Ich stelle mir jetzt einfach einen unendlichen Adventskranz vor und jede Woche zünde ich eine Kerze an. Machen jemandem eine Freude, verschenke etwas, Zeit und Geld, besuche jemanden im Altersheim.

Im Buch des Propheten Jesaja, vor tausenden von Jahren geschrieben steht: „Mache dich auf, werde Licht, denn dein Licht kommt, und die Herrlichkeit des Herrn geht auf über dir.“ (Jesaja 60,1)

Warten können. Das ist leichter, wenn es etwas zu tun gibt.

Ihr Pfarrer Uwe Beck

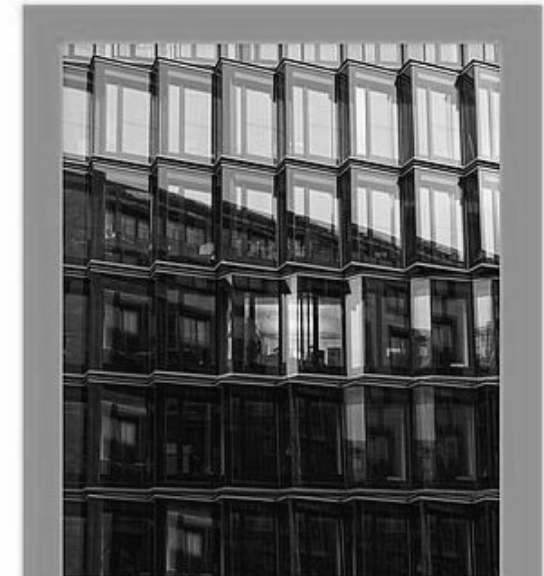
Jürgen Volb , 80 Jahre
Dieter Brose , 84 Jahre
Christel Schüler , 87 Jahre
Erna Klich , 84 Jahre
Gerlinde Hofer , 89 Jahre
Axel Seebald , 75 Jahre
Helmut Wolf , 81 Jahre
Liselotte Stöckle , 87 Jahre

Ökumenisches Gebet im Advent 2024

2. Dezember, 18 Uhr, Gemeindesaal, Bergstr. 31

Immanuel – Gott ist mit uns! Wie gut, dass wir das immer wieder aufs Neue zugesagt bekommen. Gerade in unsicheren und herausfordernden Zeiten, dürfen wir als Christen mit dieser hoffnungsvollen Botschaft in die Advents- und Weihnachtszeit gehen.

Das Ökumenische Gebet im Advent lädt Christinnen und Christen aller Konfessionen ein, sich im Advent zum gemeinsamen Gebet zu treffen, sich miteinander auf die tröstlichen Zusagen Gottes zu besinnen und sich gemeinsam auf das bevorstehende Fest der Geburt des Herrn einzustimmen. Im Anschluss lädt die Prot. Kirchengemeinde Contwig Sie zu Tee und Gebäck ein.



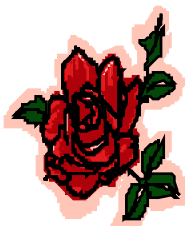
Immanuel

Ökumenisches Gebet im Advent

Mache dich auf, werde Licht; denn dein
Licht kommt, und die **Herrlichkeit**
des HERRN geht auf über dir! «

JESAJA 60,1

Monatsspruch DEZEMBER 2024



Wir gratulieren ganz herzlich zum Geburtstag

Hilde Albrecht , 95 Jahre
Karl-Heinz Müller , 70 Jahre
Brigitte Lehner , 85 Jahre
Willi Bastian , 87 Jahre
Dieter Ochßner , 83 Jahre
Edith Kreuels , 87 Jahre
Elfriede Veidt , 89 Jahre
Otto Schäfer , 88 Jahre
Monika Schärri-Müller , 75 Jahre
Hans-Jürgen Bösenner , 86 Jahre
Ingeborg Winter , 85 Jahre
Barbara Sefrin , 84 Jahre
Hans-Jörg Burkhardt , 80 Jahre
Doris Schieler , 70 Jahre
Irene Michel , 89 Jahre
Albert Danner , 99 Jahre
Margit Pfefferle , 87 Jahre
Ursula Müller , 75 Jahre
Susanna Redinger , 89 Jahre
Elfriede Hauck , 88 Jahre
Günter Pfeifer , 82 Jahre
August Stadler , 75 Jahre
Albert Hunsicker , 89 Jahre
Werner Stauch , 81 Jahre
Günter Brill , 86 Jahre
Richard Wilden , 80 Jahre
Dorothee Fercher , 70 Jahre
Renate Fritz , 82 Jahre
Ilse Weber , 83 Jahre
Ingrid Hamm , 70 Jahre
Herbert Enkler , 86 Jahre
Roswitha Wagner , 80 Jahre
Willi Ruf , 81 Jahre
Elfriede Maurer , 90 Jahre
Rosa Wolf , 88 Jahre



Kindertreff

Wir möchten alle Kinder im Alter von 6 bis 12 Jahren einladen, zu unseren Zusammenkünften zu kommen. Wir

- hören biblische Geschichten
- reden miteinander
- singen
- malen und basteln
- spielen
- kochen und essen
- haben Spaß zusammen.

Wir treffen uns in der Regel jeden 4. Samstag von 10 bis 13 Uhr im Ev. Gemeindehaus Contwig, Bergstraße 31. Ferien ausgenommen.

Die nächsten Termine:

7.12.24 / 25.1.25 / 22.2.25

Jesus Christus spricht:
Liebt eure Feinde;
tut denen **Gutes**,
die euch hassen!
Segnet die,
die euch verfluchen;
betet für die, die
euch beschimpfen! «

LUKAS 6,27-28

Monatsspruch

JANUAR

2025



Der Zugang zur Martin-Luther-Kirche hat endlich ein Geländer. Was seit vielen Jahren immer wieder diskutiert wurde, fand nun durch die Firma Grünfelder eine passende Umsetzung. Damit ist der Zugang zur Kirche ein Stück sicherer geworden. In der Vergangenheit gab es immer wieder Stürze auf den gerade bei Feuchtigkeit rutschigen Sandsteinstufen. Vor allem die Errichtung einer Spur für Kinderwagen, sorgte dafür, dass das Geländer an der rechten Seite nicht mehr gut benutzt werden konnte.

Begegnungen

Wuff...ich bin`s wieder. Es dürfte inzwischen bekannt sein, dass ich alles andere als tolerant bin. Meinen Geschlechtsgenossen begegne ich in der Regel mit Ablehnung, was mein aufgeregtes und zorniges Gebell unterstreicht. Wahrscheinlich liegt es daran, dass ich mich dann immer wie ein kleiner König fühle, so wie es schon in meinem Namen zugrunde gelegt ist. Das missfällt nicht nur meinen vierbeinigen Geschlechtsgenossen, sondern auch meinem Personal, dass bei diesen Vorkommnissen immer entschuldigende Gesten zeigt.

Dabei ist es ihnen auch deshalb peinlich, weil sie selbst das genaue Gegenteil von mir sind. Leider scheint diese Spezies auszusterben, wie ich einem Gespräch mit einem Ehepaar entnehmen konnte, dass unseren Weg vor kurzem kreuzte.

Es zeigte sich, dass man sich in mancher Hinsicht einig war. Offensichtlich scheint die Hemmschwelle gegenüber anderen deutlich gesunken zu sein. Beleidigungen in den sozialen Medien scheint inzwischen als Normalfall zu gelten wie verbale und körperliche Attacken gegenüber den Mitmenschen. Es scheint toleriert zu werden, dass insbesondere die helfenden Menschen angepöbelt werden. Medizinisches Personal, Feuerwehr und technisches Hilfswerk sind genauso Opfer dieser Attacken wie Polizisten, Politiker und Andersdenkende.

„Ist unsere Gesellschaft so verrotzt“ fragte der männliche Gegenüber und seine Ehepartnerin antwortete betrübt: „Offensichtlich!“

Das hat selbst mich intolerantes Wesen nachdenklich gemacht. Vielleicht ist es noch nicht zu spät, umzudenken und umzukehren...bei Zwei- und Vierbeinern, wuff, wuff...

Frank Hinz



Prot. Kirchengemeinde Stambach beim Kerweumzug



Kinderseite

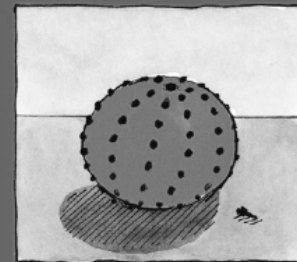
aus der christlichen Kinderzeitschrift Benjamin

Orangen-Geschenke

Orangen-Aroma: Wasche eine ungespritzte Orange unter heißem Wasser und trockne sie gut ab. Reibe ihre Schale mit einem Reibeisen fein ab. Lass die geriebene Schale über Nacht trocknen und fülle sie in ein hübsches Glas ab. Perfekt als Aroma zum Backen!



Nelkenorange: Stecke Gewürznelken in deinem Lieblingsmutter in eine ungeschälte Orange. Sie wird lange köstlich duften!



Papa Josef packt an

Josef und Maria freuen sich auf ihr gemeinsames Leben. Aber plötzlich müssen sie nach Bethlehem. Wie soll das gehen? Maria ist hochschwanger! Der Weg ist heiß und mühsam. Manchmal klagt Maria.

Aber Josef macht ihr Mut. Er nimmt alle seine Kraft zusammen. Die braucht er noch: In Bethlehem finden sie keine Unterkunft. Dass sie am Ende in einem Stall übernachten müssen, macht Josef etwas traurig. Aber dafür bleibt gar keine Zeit: Maria bekommt ein Kind, das von Engeln begrüßt wird! Ein Geschenk des Himmels! Josef ist ein sehr glücklicher Papa.



Lies nach im
Lukas-Evangelium



Der Förster hatte einen Christbaum für die Kirche ausgesucht, kann ihn aber nicht mehr finden. Hilfst du ihm?

Mehr von Benjamin ...

der christlichen Zeitschrift für Kinder von 5 bis 10 Jahren: benjamin-zeitschrift.de

Der schnellste Weg zu einem Benjamin-Jahresabonnement (12 Ausgaben für 41,50 Euro inkl. Versand):

Hotline: 0711 60100-30 oder E-Mail: abo@hallo-benjamin.de



Unsere Gottesdienste:

2024		Dezember		
1.12.	10.00	Stambach	Beck	1. Advent, Vorstellung der Präparanden
2.12.	18.00	Gemeindehaus Contwig	Beck und Müller	Ok. Hausgebet im Advent
8.12.	10.00	Contwig	Beck	2. Advent
15.12.	10.00	Stambach	Beck	3. Advent
22.12.	10.00	Contwig	Beck	4. Advent, mit Taufe
24.12. Hl. Abend	16.30	Contwig	Beck	Familiengottesdienst mit Krippenspiel
	18.00	Stambach	Beck	Besinnlicher Gottesdienst am Heiligen Abend
25.12.	Kein Gottesdienst			
26.12.	10.00	Contwig	Beck	Mit Abendmahl
29.12.	10.00	Stambach	Beck	Gottesdienst zum Jahresende
31.12.	18.00	Contwig	Beck	Gottesdienst zum Jahresende
2025		Januar		
5.1.	10.00	Stambach Unterkirche	Beck	
12.1.	10.00	Contwig	Beck	
18.1. Sa	18.00	Stambach Unterkirche	Beck	Abendbrotgottesdienst Predigtreihe „Lieblingslieder“
26.1.	10.00	Contwig	Pfrin. Krüger	Predigtreihe „Lieblingslieder“
Februar				
2.2.	10.00	Stambach Unterkirche	Pfrin. Gundacker	Predigtreihe „Lieblingslieder“
9.2.	10.00	Contwig	Pfr. Brach	Predigtreihe „Lieblingslieder“
16.2.	10.00	Stambach, Unterkirche	Pfr. Seel	Predigtreihe „Lieblingslieder“
23.2.	10.00	Contwig	Pfr. Strickler	Predigtreihe „Lieblingslieder“
2.3.	10.00	Stambach	Beck	

Kanzeltausch

Räucherstäbchen, eine Kokosnuss auf der Kanzel, Tränen beim persönlichen Segen.

Es hat im September Spaß gemacht und bewegt. Pfarrerinnen und Pfarrern waren auf „Tournée“, um in allen Gemeinden und fast allen Kirchen der Kooperationsregion zu predigen. Sie beschäftigten sich mit **einem** Sinn, und sei es der Unsinn. Der Gemeinde hat es gefallen, alle Geistlichen in der eigenen Kirche zu erleben und die ganze Vielfalt der Sinne und ihre Verbindung zur Bibel und dem christlichen Glauben vorgeführt zu bekommen.

Deswegen, noch einmal, im Januar und Februar, bevor die Passions- und Osterzeit anfängt. LIEBLINGSLIEDER haben Verena Krüger, Silke Gundacker, Tilo Brach, Daniel Seel, Matthias Strickler, Elisabeth Beck und Uwe Beck im Gepäck. Welche? Lassen Sie sich überraschen! Und nein, es sind nicht nur Gesangbuchlieder!

Kanzeltausch - Predigtreihe Lieblingslieder						
26.01.	Contwig 10.00 Uhr Krüger	Nieder- auerbach 9.30 Uhr U. Beck	Hornbach 10.00 Uhr Strickler	Winterbach 10.00 Uhr Seel	Rieschweiler 10.00 Uhr Brach	Großsteinhausen Sa. 18.00 Uhr Gundacker
02.02.	Stambach 10.00 Uhr Gundacker	Nieder- auerbach 9.30 Uhr Krüger	Hornbach 10.00 Uhr Althornbach 11.15 Uhr U. Beck	Oberauerbach 9.00 Uhr Battweiler 10.00 Uhr Strickler	Maßweiler 10.00 Uhr Seel	Bottenbach 10.00 Uhr Brach
09.02.	Contwig 10.00 Uhr Brach	Nieder- auerbach 9.30 Uhr Gundacker	Brenschel- bach 9.00 Uhr Hornbach 10.00 Uhr Krüger	Winterbach 10.00 Uhr E. Beck	Rieschweiler 10.00 Uhr Strickler	Großsteinhausen 10.00 Uhr Seel
16.02.	Stambach 10.00 Uhr Seel	Nieder- auerbach 9.30 Uhr Brach	Hornbach 10.00 Uhr Gundacker	Oberauerbach 9.00 Uhr Battweiler 10.00 Uhr Krüger	Rieschweiler 10.00 Uhr U. Beck	Bottenbach 10.00 Uhr Strickler
23.02.	Contwig 10.00 Uhr Strickler	Nieder- auerbach 9.30 Uhr Seel	Hornbach 10.00 Uhr Brach	Winterbach 10.00 Uhr Gundacker	Maßweiler 9.00 Uhr Rieschweiler 10.00 Uhr Krüger	Großsteinhausen 10.00 Uhr U. Beck

Gemeinschaftlich verwaltetes Pfarramt

Was in der Tagespresse dazu stand, hat den einen oder die andere verunsichert. Hauptfrage, die uns erreicht hat war: „Wenn ich mal sterbe will ich aber von Pfarrer X oder Pfarrerin Y beerdigt werden, das geht dann ja nicht mehr!“ Das ist richtig und falsch. Wie auch bei Taufen und Hochzeiten, können Sie sich auch in Zukunft aussuchen, wer sie kirchlich begleiten soll. Und oft wird das gehen und manchmal auch nicht, so wie jetzt auch.

Wenn der gewünschte Seelsorger in Urlaub ist, oder weggezogen ist, oder in Ruhestand gegangen oder vielleicht sogar gestorben ist, dann geht es eben nicht. Viele Menschen in Contwig haben mich in den letzten drei Jahren kennengelernt und festgestellt, so schlecht macht der das auch nicht. Und manche haben auch den Wunsch gehabt, von der über Jahrzehnte vertrauten Pfarrerin Gundacker begleitet zu werden, und umgekehrt habe ich seitdem viele Beerdigungen in Niederauerbach und Rimschweiler gehalten.

Nicht alle haben einen engen Bezug zur Kirche, eher die wenigsten. Wenn wir also sagen, in dieser Woche macht Kollege X alle Beerdigungen, dann wird es vielen eher egal sein. Die anderen werden, da inzwischen Trauerfeiern mit Urne die Regel sind, sagen, dann warten wir eben noch eine oder zwei Wochen. Auch das ist inzwischen übliche Praxis. Man wartet auf Enkelkinder im Urlaub, oder möchte einen bestimmten Wochentag haben.

Was wir versuchen werden, das ist, mit ihnen zusammen, im Gespräch einen guten Weg zu finden. Wir werden uns nicht hinter starren Regeln verschanzen und erhoffen uns ihr Vertrauen.

Pfarrer Beck

Ökumenischer Mädelsabend 24/25

Wo: Kath. Pfarrheim Contwig, Im Kirchgarten

18.12.2024 19.30 Uhr: Weihnachtsfeier

15.01.2025 19.30: Auf ins neue Jahr

12.02.2025 19.30 Uhr: Spieleabend

Impressum :

Prot. Pfarramt Contwig, Pfarrgasse 5, 66497 Contwig

Tel. 06332 / 5757

www.prot-kirchengemeinde-contwig-stambach.de

E-Mail: pfarramt.contwig@evkirchepfalz.de



Du tust mir kund
den Weg zum Leben. «

PSALM 16,11

Monatsspruch FEBRUAR 2025